

eu top thema

Wirtschaftskammer Österreich



Investitionsoffensive in Europa (Juncker-Plan) Wie können Unternehmen davon profitieren?

September 2016

INHALT

Hintergrund	2
EFSI-Schlüsselbereiche	2
Zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten für	2
Zusätzliche Instrumente	3
European Investment Project Portal (Europäisches Portal für Investitionsvorhaben)	3
European Investment Advisory Hub (Europäische Plattform für Investitionsberatung)	4
austria wirtschaftsservice GmbH (aws)	4
Zwischenbilanz 1 Jahr EFSI und aktuelle Entwicklungen	4
Status quo in Österreich	4
Weitere Informationsquellen	5

Zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten für innovative Unternehmen - Ein Jahr EFSI („Juncker-Fonds“)

HINTERGRUND

Ziel des Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI) ist es, die Finanzierung und Durchführungen produktiver Investitionen in der EU zu fördern sowie einen verbesserten Zugang zu Finanzierungen sicherzustellen.

Der EFSI ist ein Finanzierungsinstrument, **keine Förderung**. Er ist als Garantiefonds in die Europäische Investitionsbank (EIB) eingebettet. Dadurch kann die EIB ihre bereits bestehenden Finanzierungsinstrumente (z.B. Garantien, nachrangige Darlehen, Risikokapital) auf risikoreichere Projekte erweitern, mögliche Verluste sind durch den EFSI teilweise abgesichert. Der Juncker-Fonds soll mit einem Anteil öffentlicher Gelder (21 Milliarden Euro) vor allem private Investitionen in der Höhe von 315 Milliarden Euro anstoßen.

EFSI-SCHLÜSELBEREICHE

- **Infrastruktur:** Verkehr, Energie, digitale Netze
- **Innovation:** Forschung und Entwicklung, Bildung, Gesundheit
- **Erneuerbare Energie:** Energiegewinnung, Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz
- **Umwelt:** Umweltschutz, städtebauliche Projekte, Mobilität
- **KMU und Mid-Caps:** Finanzierungsinstrumente über nationale Förderbanken/-agenturen und/oder Geschäftsbanken


Zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten für

- **Großprojekte**
 - Projektvolumen: > 10 Millionen Euro
 - Finanzierung durch die EIB: 30 bis max. 50 Prozent
 - Projektträger muss Sitz in der EU haben; Sitz ist dort, wo die Investition realisiert wird (Kooperationen mit Partnern aus nicht EU-Staaten sind aber möglich)
 - Projekte können wie bisher direkt bei der EIB eingereicht werden: <http://www.eib.org/efsi/how-does-a-project-get-efsi-financing/index.htm>
- **Mid-Caps bis ~3000 Beschäftigte**
 - Projektvolumen: ab 7,5 Millionen Euro (max. 25 Millionen Euro)
 - Forschungsintensive Unternehmen in der Wachstumsphase
 - Mid-Cap Garantie → Indirekte Finanzierung über Intermediäre, EIB vergibt 50%ige Garantie
 - Mid-Cap Growth Finance → Direkte Finanzierung (Mezzanine) durch die EIB
 - Projekteinreichung direkt bei der EIB oder bei Intermediären
 - Kontakt: innovfinMGF@eib.org
- **EFSI KMU-Schiene**
 - Abwicklung über den Europäischen Investitionsfonds (EIF)
 - Aufstockung der bestehenden EIF-Finanzierungsinstrumente um 5 Milliarden Euro
 - Finanzierungen über Rahmendarlehen an nationale Banken und Intermediäre (in Österreich aws und derzeit Bank Austria) sowie Direktinvestitionen in europäische Risikokapitalfonds

Umsetzung der KMU-Schiene in Österreich

Der „InnovFin-Rahmenvertrag“ mit der Bank Austria sieht eine **50 Prozent-EIF-Garantie in der Höhe von 100 Millionen Euro** vor, wodurch **Kredite** in der Höhe von **200 Millionen Euro** an **österreichische forschungsintensive und innovative** Unternehmen mit bis zu bis 499 Mitarbeitern vergeben werden können. Die Bank vergibt seit 30.6. 2016 nach eigener Prüfung der Bonität und der Kriterien des EIF diese Investitions- und Betriebsmittelkredite mit EIF InnovFin Garantie. Dieser Rahmenvertrag läuft bis 30. Juni 2018.

Es muss eines von mehreren **Innovationsförderkriterien** erfüllt sein:

siehe  <http://www.bankaustria.at/firmenkunden-und-freie-berufe-finanzierungen-und-foerderungen-foerrerratgeber.jsp> Kontakt: 8844_EXIN@unicreditgroup.at

Erste Kredite wurden bereits vergeben.

Kontakt EIF: http://www.eif.org/generic/enquiry_form.htm

 **Liste österreichischer Intermediäre, bei denen EIB und EIF-Mittel beantragt werden können:**
http://europa.eu/youreurope/business/funding-grants/access-to-finance/index_de.htm
Land auswählen => Region auswählen => Finanzierungsquelle EIB/EIF/EFSI => Suchen

Kontakt **EIB-Büro Wien**: Martin Brunkhorst, m.brunkhorst@eib.org, T: +43 1 505 36 76

Eine definitive Auskunft über Finanzierungsmöglichkeiten sowie eine Finanzierungszusage kann nur die EIB oder die abwickelnde nationale Stelle geben!

ZUSÄTZLICHE INSTRUMENTE

EUROPEAN INVESTMENT PROJECT PORTAL (EUROPÄISCHES PORTAL FÜR INVESTITIONSVORHABEN)

Onlineportal, auf dem Investitionsprojekte eingetragen und damit publik gemacht werden können

Ziel und Voraussetzungen:

- Fragmentierung und Informationsdefizite innerhalb der EU überwinden
- Für Unternehmen: Stärkung der Außenwirkung von Projekten, europaweiter Zugang zu potentiellen Investoren
- Für Investoren: Europaweite Suche nach Investitionsmöglichkeiten (nach Land, Branche, Investitionsvolumen, Risikoprofil gefiltert)
- Nur für Großprojekte mit Projektvolumen von min. 10 Millionen Euro
- Bündelung kleinerer Projekte ist möglich, solange es einen Projektträger gibt
- Aufnahme in das Portal ist keine automatische Finanzierungszusage der EIB

Bearbeitungsgebühr für Eintragung: 100 Euro

 **Weitere Information und Unterstützung:** <https://ec.europa.eu/eipp/desktop/de/index.html>

EUROPEAN INVESTMENT ADVISORY HUB (EUROPÄISCHE PLATTFORM FÜR INVESTITIONSBERATUNG)

Erste Anlaufstelle der EIB für Projektberatung

Welche Leistungen stehen zur Verfügung?

- Beratung und technische Unterstützung bei der Identifizierung, Vorbereitung und Strukturierung von Investitionsprojekten
- Beratung zu innovativen Finanzinstrumenten (z.B. PPP-Modelle, Project Bonds,...)
- Verbesserte Verwendung von EU-Mitteln (insb. EU-Struktur- und Investitionsfonds)

Der Hub ist nicht nur Anlaufstelle für Fragen zum EFSI, sondern allgemeine Beratungsstelle für Investitions- und Projektplanung. Er soll nach und nach um nationale „Advisory Hubs“ zu einem europaweiten Netzwerk ergänzt werden.

🌐 **Weitere Information und Unterstützung:** <http://www.eib.org/eiah/index.htm>

AUSTRIA WIRTSCHAFTSSERVICE GMBH (AWS)

aws ist nationaler Partner bei der Umsetzung der Europäischen Plattform für Investitionsberatung

- Erste Anlaufstelle für Investitionsberatung für Projektträger und Investoren in Österreich, bietet technische Hilfe und Beratung an.
- Ansprechpartner: Wassilis Laitsos, w.laitsos@awsg.at, T: +43 1 501 75 -326

🌐 **Weitere Information und Unterstützung:** <http://www.awsg.at/Content.Node/>

ZWISCHENBILANZ 1 JAHR EFSI UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Europaweit sind bereits fast 100 Großprojekte in der Umsetzung, viele von ihnen im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Darüber hinaus profitieren über 200.000 kleinere und mittlere Unternehmen von der Juncker-Initiative. Bis Juli 2016 konnten bereits 115,7 Milliarden Euro an Kapital aus dem Privatsektor (als wesentliches Merkmal des EFSI) mobilisiert werden.

Um die Wirtschaftsflaute in Europa zu überwinden, will die EU-Kommission das 2015 gestartete **Investitionsprogramm verdoppeln**: Statt 315 Milliarden Euro binnen drei Jahren sollen nun 630 Milliarden erreicht werden. Die Finanzierung der Verdoppelung des Programms in Volumen und Dauer ist allerdings noch nicht geklärt. Als gesichert gilt nur ein Gesamtvolumen von 500 Milliarden Euro bis 2020. Nötig sind darüber hinaus weitere Mittel aus dem EU-Haushalt wie auch von den Mitgliedsstaaten.

Darüber hinaus kündigte die Kommission eine Investitionsoffensive für Afrika und die EU-Nachbarschaft mit einem Investitionspotential von 44 Milliarden Euro an, das mit Hilfe der Mitgliedstaaten noch verdoppelt werden könnte.

STATUS QUO IN ÖSTERREICH

In **Österreich** ist das erste **Großprojekt** auf Schiene: ein **Energiepark nahe Bruck an der Leitha**. Die Umsetzung dieses Windparkprojekts wurde durch Garantien durch den EFSI wesentlich erleichtert. Weitere Projekte wurden vom EFSI-Investitionsausschuss genehmigt, die Investitionsentscheidung liegt jetzt beim Projektträger (wie z.B. beim Projekt Wiener Spitalssanierung). Über das Rahmenabkommen der Bank Austria konnten die ersten Kredite an Unternehmen vergeben werden.

WEITERE INFORMATIONSQUELLEN

🌐 1 Jahr EFSI - Eine Zwischenbilanz, Kommentar der Wirtschaftspolitik 24/2016
<https://www.wko.at/Content.Node/Interessenvertretung/Standort-und-Innovation/1-Jahr-EFSI---Eine-Zwischenbilanz.html>

🌐 Am 29.1.2016 fand eine Informationsveranstaltung zur EU-Investitionsinitiative im Haus der EU in Wien statt.

Die Präsentationen der Vortragenden dieser Veranstaltung sind auf der Website der Kommissionvertretung in Wien abrufbar. Ebenso kann ein Video der Veranstaltung heruntergeladen werden:

http://ec.europa.eu/austria/events/workshop-umsetzung-der-investitionsinitiative-europa-und-osterreich_de

Impressum:

Wirtschaftskammer Österreich
1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63

T: 05 90 900-4315 | W: <http://wko.at/eu> | E: eu@wko.at

Stabsabteilung EU-Koordination

Für den Inhalt verantwortlich: MMag. Christian Mandl

Autorin: Dr. Ulrike Hassmann-Vorbach

© 2016 Wirtschaftskammer Österreich

Inhalt ohne Gewähr